

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 30 (1882)

Artikel: Elfter Jahresbericht und Rechnung des Directoriums des Schweizerischen Centralbahn über das Unternehmen der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1882

Autor: Vischer, J.J.

Kapitel: 1: Allgemeines

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An das

Tit. Verwaltungs-Comite der Gemeinschaftsbahnen.

Tit.

Wir beehren uns anmit, Ihnen den eilften Geschäftsbericht und die Jahresrechnung über die Unternehmung der Margauiſchen Südbahn pro 1882 vorzulegen.

I.

Allgemeines.

Am 1. Juni 1882 wurden die letzten Strecken der Margauiſchen Südbahn Brugg-Hendſchikon und Rothkreuz-Zimmenſee, welches Theilſtück bekanntlich an die Gotthardbahn verpachtet iſt, gleichzeitig mit der Letztern dem Betriebe übergeben.

Nachdem die Abrechnungen mit den Unternehmern erledigt und die Conſolidirungsarbeiten längs den neuen Strecken nahezu vollendet waren, wurde auf Ende des Jahres das Sectionsbüro des Baues in Marau aufgelöst und das beim Betrieb nicht verwendbare techniſche Perſonal entlaſſen.

Der Sectionsingenieur, ſowie deſſen Adjunkt und der Rechnungsführer traten mit dieſem Zeitpunkt in ihre früheren Stellungen zurück, der erſtere als Ingenieur des V. Bahnbezirks der Centralbahn.

Unter den Rechnungen figurirt zum erſten Male eine ſolche über einen Erneuerungsfonds, welcher einſtweilen nur die Strecke Rothkreuz-Zimmenſee betrifft. Nach dem mit der Gotthardbahn über dieſe Strecke abgeſchloſſenen Pachtvertrag hat nämlich die genannte Geſellſchaft für Abnützung des Oberbaues, deſſen Erneuerung den Eigenthümerinnen zur Laſt fällt, jährlich die feſte Summe von Fr. 1000. — pro Kilometer zu vergüten, welche laut Beſchluß des Verwaltungscomite der Gemeinſchaftsbahnen einem von der Schweiz. Centralbahn zu 4 % zu verzinſenden beſondern Erneuerungsfonds creditirt werden. Demſelben werden ſodann anderſeits die für die Oberbauerneuerung der genannten Strecke erforderlichen Summen ſucceſſive entnommen.

Eine Erweiterung des Erneuerungsfonds und deſſen Ausdehnung auf die ganze Margauiſche Südbahn wird nach dem über dieſen Gegenſtand vereinbarten Reglement vom 20. Juni 1877 erſt ſtattfinden, wenn das Reinerträgniß dieſer Letztern einen Zins von 5 % des darauf verwendeten Anlagecapitals repräſentirt, in welchem Falle jährliche Einlagen bis zu Fr. 2000. — pro Bahnkilometer gemacht werden ſollen.

Der Beitrag, welchen die Eiſenbahnunternehmung Wohlen-Bremgarten an die Verzinfung der Station Wohlen zu leiſten hat, wurde vom Zeitpunkte der Eröffnung der Strecke Brugg-Hendſchikon an von $\frac{1}{3}$ auf $\frac{1}{4}$ herabgeſetzt, da die Margauiſche Südbahn die genannte Station in Folge dieſer Eröffnung in ausgeſeßterem Maße als bisher in Anſpruch nimmt.